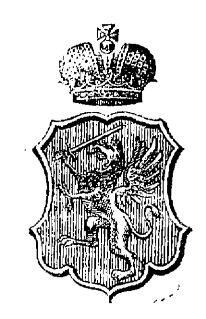
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 47. **Понедѣльникъ 26. Апрѣля. — Montag 26. April** **1876.**

Оффиціальная Часть.

Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Вслѣдствіе донесенія Феллинскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать Саукскаго крестьянина Андреса Виллемсона и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Феллинскій Орднунгсгерихтъ. № 572.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Fellinschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizei-Behörden hierdurch aufgetragen, nach dem zum Gute Sauck verzeichneten Andres Willemson Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Fellinsche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 572.

Вслѣдствіе предложенія Г. Лифляндскаго Губернатора Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать выбывшаго изъ нижняго Новгорода въ половинѣ Іюня 1874 г. со свидѣтельствомъ отъ 3. Іюня за № 117, на жительство подъ надзоръ Полиціи въ г. Дерптъ политическаго ссыльнаго Павла Ландовскаго, который по настоящее время не прибылъ къ мѣсту назначенія и въ случаѣ отысканія выслать его въ Дерптскую Управу Благочинія. № 708

In Folge desfallsigen Antrags des Herrn Livländischen Gouverneurs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem politischen Verbrecher Pawel Landowsky, welcher die Stadt Nishni-Nowgorod im Juni-Monat 1874 verlassen und mit einer Legitimation des dasigen Polizeimeisters vom 3. Juni 1874 sub Nr. 117 nach Dorpat versehen gewesen, woselbst er unter polizeiliche Aufsicht zu stellen ist, bis hiezu aber nicht an seinem Bestimmungsorte angelangt ist, Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an die Dorpatsche Polizeiverwaltung auszusenden. Nr. 708.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Государь Императоръ, по всеподданнѣйшему докладу г. Министра Государственныхъ Имуществъ, соизволилъ пожаловать въ 4. день сего Апрѣля дѣлопроизводителю лѣснаго отдѣленія Прибалтійскаго Управленія Государственными Имуществами Коллежскому Секретарю Фолькгейму, во вниманіе отлично-усердной службы его, орденъ св. Станислава 3. степени. № 228.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ 19. Апрѣля 1876 г. субститутъ Валкскаго Орднунгсрихтера, Оскаръ фонъ Левисъ согласно его прошенію уволенъ отъ должности и на мѣсто его утвержденъ отставной ассесоръ Риго-Волмарскаго уѣзднаго суда, баронъ Гамилькаръ фонъ Фелькерзамъ субститутомъ Валкскаго Орднунгсрихтера. № 1890.

Von dem Livl. Herrn Gouverneur ist am 19. April 1876 der Substitut des Walkschen Ordnungsrichters Oscar von Lövis seiner Bitte gemäß des Amtes entlassen und an seiner Stelle der dimitt. Assessor des Riga-Wolmarschen Kreisgerichts Hamilkar von Fölkersahm als Substitut des Walkschen Ordnungsrichters bestätigt worden. Nr. 1890.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено провизору Вильгельму Егерману открыть въ патримоніальномъ округѣ г. Риги, въ Дрейлингсбушѣ, на принадлежащемъ ему грунтѣ подъ № 145 [16a] паровую костомольню. № 801.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Provisor Wilhelm Jägermann die Concession zur Eröffnung und zum Betriebe einer Knochenfabrik mit Dampfkraft, auf dem ihm gehörigen, im Patrimonialgebiete der Stadt Riga in Dreylingsbusch sub Nr. 145 [16a] belegenen Grundstücke, ertheilt worden. Nr. 801.

Лифляндскій Губернаторъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что второй съѣздъ представителей судоваго промысла и лѣсопромышленниковъ по Березинской системѣ и западной Двинѣ будетъ открытъ въ Ригѣ 3. Мая въ биржевомъ зданіи. № 2698.

Vom Livländischen Gouverneur wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der zweite Congreß der Repräsentanten des Schiffgewerbes und der Holzhändler auf dem Beresinasystem und der Düna in Riga am 3. Mai im Börsengebäude eröffnet werden wird. Nr. 2698.

Предсѣдатель Рижскаго мѣстнаго Управленія общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ, имѣетъ честь пригласить гг. членовъ общества на годичное мѣстное общее собраніе въ пятницу, 30. сего Апрѣля, въ 7 часовъ вечера, въ нижней залѣ Замка.

Der Präses der Rigaschen Local-Verwaltung der Gesellschaft zur Pflege verwundeter und kranker Krieger beehrt sich die Herren Mitglieder der Gesellschaft zu einer auf Freitag den 30. April, um 7 Uhr Abends im unteren Saale des Schlosses anberaumten Generalversammlung ergebenst einzuladen.

Von der Gemeinde-Verwaltung des im Werroschen Kreise und Harjelschen Kirchspiele belegenen Gutes Menzen werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien hierdurch ergebenst ersucht, nachbenannte unverpaßte hiesige Gemeindeglieder, welche ihre Abgaben mehrere Jahre nicht berichtigt haben, im Ermittelungsfalle aus ihren Jurisdictionsbezirken arrestlich an diese Verwaltung aussenden zu wollen: Karel Berenstrauch, dessen Sohn Willem, Theodor Taizow, Johann Lingwist, David Eichenbaum, Jakob Grünberg. Nr. 125. 3

Menzen-Gem.-Verwaltung, den 10. April 1876.

Von Einem Kaiserlichen 3. Pernauschen Kirchspielsgerichte wird in Sachen des Jürri Raid contra die Quellensteinsche Fabrik-Verwaltung, pcto. Dienstentlassung und Vorenthaltung seines Passes, der Jürri Raid desmittelst edictaliter aufgefordert und angewiesen, behufs ordnungsmäßiger Publication des Bescheides Eines Erlauchten Livländischen Hofgerichts-Departements in Bauersachen unfehlbar am 10. Juli c., allhier bei diesem Kirchspielsgerichte persönlich zu erscheinen oder aber in derselben Frist seinen Wohnort hierher genau aufzugeben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist richterlich angenommen werden wird, daß die Publication des qu. Bescheides an selbigen erfolgt und er dabei acquiescirt hätte,

Morne im 3. Pernauschen Kirchspielsgerichte. am 10. April 1876. Nr. 1062. 1

No Kalnamuischas pagasta-waldischanas — Walkas kreisê Aluksnes draudsê — teek wissas pilsehtu- un semju-polizejas zaur scho laipni luhgtas, pehz ta schahs walsts lohzekla Johann Ohsulkaln alias Eichenberg — kursch ka wasankis bes passes apkahrt blandahs un sawas krohna- un pagastanodohschanas parrada irr, klauschinaht un to paschu kur tas atrastohs arrestanta kahrtâ schai pagastawaldischanai peesuhtiht gribbeht.

Johann Eichenberg pasihschana: wezzums 43 gaddi, 2 arsch. $7\frac{1}{2}$ wersch. garsch, azzis pelehkas, gihmis gluds, ar rettu uhsu un retteem sohbeem.

Kalnamuischas walsts-waldiba, tai 10. April 1876. Nr. 153. 3

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn Grafen Conrad von Brockendorff-Ahlefeldt zu Alt-Salis und des Reinhold von Vegesack zu Neu-Salis kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die Ingrossation der zwischen dem Herrn Grafen Conrad von Brockendorff-Ahlefeldt als Eigenthümer des Gutes Alt-Salis und dem Reinhold von Vegesack als Eigenthümer des Gutes Neu-Salis und der in publiquer Beziehung diesem Gute zugetheilten, gegenwärtig die sogenannte Hoflage Patkull bildenden ehemaligen Sepkullschen Hofesquoten-Gesinde Konte, Patkull, Kutkahje und Eske am 24. November 1875 vollzogenen und am 20. Januar 1876 sub Nr. 18 hofgerichtlich corroborirten Vereinbarung hinsichtlich der sogenannten ungebundenen oder wilden Flössung und der Fischerei auf und resp. in den, die Güter Alt- und Neu-Salis bespülenden Flüssen: der Salis und dem Neu-Bache, so wie hinsichtlich des der obgedachten Hoflage Patkull zuständigen Lachsfanges im Salisflusse — auf die Güter Alt- und Neu-Salis, ausschließlich des Gehorchslandes und aller bereits verkauften Bestandtheile dieser Güter — Einwendungen formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Ingrossare der Güter Alt- und Neu-Salis, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. Mai 1877 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß, sobald die bezügliche Einwilligung der Ingrossare der Güter Alt- und Neu-Salis docirt sein wird, die Ingrossation des obgedachten Vertrages auf die Güter Alt- und Neu-Salis hof-

gerichtlich nachgegeben werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. 2
Riga-Schloß, den 26. März 1876. Nr 1777

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden auf Antrag des dem für geisteskrank erklärten hiesigen Tischlermeisters Carl Heinrich **Ludloff** bestellten Curators, Alle und Jede, welche an den genannten Carl Heinrich Ludloff irgend **welche Anforderungen zu haben vermeinen**, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 1. September 1876 sub poena praeclusi bei diesem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 118. 1
Riga-Rathhaus, den 1. März 1876.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den **Nachlaß** 1) der hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Frau **Ewa Weckram, geb. Pödder** und 2) des hierselbst gleichfalls mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen **Johann Konsa** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber die bezüglichen Testamente des Johann Konsa und der Ewa Weckram anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 12. October 1876 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.
Dorpat-Rathhaus, am 12. April 1876.
Nr. 491. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den **Nachlaß** des mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Anton Ossipow **Krendell** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Anton Ossipow Krendell anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, — hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 18. September 1876 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 399. 2
Dorpat-Rathhaus, am 18. März 1876.

Von Einem Kaiserlichen 3. Dorpatschen Kirchspielsgerichte werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** des auf dem Gute Igast am 2. Mai 1875 ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Besitzers des Gutes Igast, Walkschen Bürgers Friedrich Eberhard **Schultz** entweder als Gläubiger oder Erben, oder unter irgend einem andern Rechtsgrunde gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, oder aber demselben verschuldet sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 16. September d. J., bei dieser Behörde zu melden und hierselbst ihre etwaigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß mit irgend welchem Anspruch gehört oder zugelassen, sondern für immer präcludirt werden soll, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird, wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten haben wird.
Tammenhof, im 3. Dorpatschen Kirchspielsgericht, am 16. März 1876. Nr. 1156. 2

Kad tas pee Lisumas walsts peederigs scheijenes Dauschkan mahjas rentineeks Jahn Leepin un scheijenes Kalwiht mahjas rentineeks Jekob Sammur, parahdu dehl konkursi kritufchi, un winnu mantas us okziona pahrdohtas tiks; tad teek wissi kam no scheem sihmeteem pateesigas prassischanas jeb teem ko parahdu palikuschi, zaur scho usaizinati, ar sawahm prassischanahm jeb dohschanahm treiju mehneschu laikâ, t. i. lihds 18. Junijam 1876 pee schahs walsts teesas peeteiktees, ar to peedraudeschanu: ka wehlak neweens netiks klausihts, bet ar **parahdu** slehpajeem pehz likkuma isdarrihts.
Tirsas pils walsts teesa, 18. Marta 1876.
Nr. 123. 2

Martzenes muischas pagasta teesa usaizina wissus scheijenes, nomirruscha Jahn **Meschseht** parradu dewejus un nehmejus wisswehlaki lihds 10. Juni f. g. sche peeteiktees, jo wehlak neweens netiks klausihts, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma isdarrihts. Nr. 95. 2
Martzenes pagasta teesâ, tai 15. März 1876.

No Sawenes pagasta-teesa tohp wisseem kam wajadsigs sinnams darihts: kà tas Sawenes Ansellu mahju gruntineeks **Peteris Wabbull** nespehzibas dehl sawas mahjas atdohd un kà tadehl winnu jeb tapascha tehwa **Mikkela Wabbulla** parrahdu prassitaji tohp usaizinati, seschu mehneschu laikâ un wisswehlaki lihds 15. Oktober 1876 g. pee schis pagasta-teesas usdohtees, jo wehlaki netiks neweens wairs peenemts nedf klausihts.
Sawenê, tai 12. Aprili 1876. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche **Kreisgericht** zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des verstorbenen Bauern Jürri Treimann, weiland Erbbesitzers des im St. Jacobischen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute **Kerkau** belegenen **Grundstücks Möhhemetsa Nr. 16 b**, hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das ihnen durch Erbrecht zugefallene, unten näher bezeichnete **Grundstück** dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 23. August 1876, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:
Möhhemetsa uëtoa Nr. 16 b, groß 13 Thlr. $15^{70}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Rigoson für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S.-M.
Fellin, den 23. Februar 1876. Nr. 165. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Ferdinand Rogge, Erbbesitzer des im Cremonschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen **Schloß-Cremonschen Kretzer-Gesindes**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Schloß-Cremon gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Kretze-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:
das Gesinde Kretze, groß 30 Thlr. $^{2}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jacob Rohbing für den Preis von 3650 Rbl. S. Nr. 275. 2
Wolmar, den 19. März 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Michel Kokus, Erbbesitzer des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute **Addafer** belegenen **Grundstücks Eppa Nr. 52**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 23. August 1876 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:
Eppa Nr. 52, groß 14 Thlr. 42 Gr., dem Bauer Märt Kokus, Bruder des Michel Kokus, für den Kaufpreis von 2330 Rbl. S.-M.
Fellin, den 23. Februar 1876.
Nr. 170. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Wendensche Stadtsecretair Herr Collegien-Assessor Anton Petersen als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Wendenschen Kirchspiele unter dem Gute **Seckleshof** an dem Wenden-Roopschen Wege belegenen **Grundstückes** nebst Baulichkeiten hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehöriges Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstückes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll und zwar:

Das Secklershoffsche, an dem Wenden-Roopschen Wege belegene Grundstück, groß 9200 Qu.-Ellen auf den Kallenhoffschen Bauer, Maurer Peter Petersohn für den Preis von 3800 R. S.
Wenden, den 26. März 1876. Nr. 1725. 1

Торги. Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Verkauf der bei dem Abbruche der ehemaligen Citadellwerke gewonnenen Bruchsteine bis auf Weiteres durch den Herrn Cassa-Beisitzer A. Minuth, wohnhaft kleine Bischofsstraße Nr. 1, stattfindet. Nr. 499. 2
Riga-Rathhaus den 8. April 1876.

Рижская Коммисія Городской Кассы доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что продажа пріобрѣтаемой отъ сломки верковъ упраздненной цитадели плиты, покамѣстъ производиться будетъ посредствомъ засѣдателя при Городской Кассы г. А. Минутъ, жительствующаго по маленькой епископской улицѣ адресный № 1.
г. Рига-ратгаузъ, 20. Апрѣля 1876 г.
№ 499. 2

Die bei Reparatur der Dünabrücken in diesem Jahre ausbrackirten alten Kubik-Brussen und sonstigen Hölzer sollen demnächst an ihrem Liegeorte beim Dünaarme unter Kojenholm meistbietlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden und werden alle Diejenigen, welche auf den Ankauf solcher Hölzer reflectiren sollten, von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio desmittelst aufgefordert, sich am Freitag den 30. April c., um 11 Uhr Vormittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote an Ort und Stelle einfinden zu wollen. Nr. 501. 2
Riga-Rathhaus, den 13. April 1876.

Забракованныя при производствѣ въ нынѣшнемъ году ремонта Двинскаго плавучаго моста кубичныя брусья и другаго рода, лѣсные матеріалы проданы будутъ съ публичнаго торга, за наличныя деньги на мѣстѣ склада ихъ, въ рукавѣ р. Двины подъ Коенхольмомъ и приглашаются симъ Рижскою Коммисіею Городской Кассы лица, желающія купить оныя лѣса, явиться къ торгу на мѣсто продажи въ пятницу 30. ч. сего Апрѣля мѣсяца въ 11 часовъ утра.
г. Рига-ратгаузъ, 13. Апрѣля 1876 г.
№ 501. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist in Generalconcurssachen des Gerbermeisters August Berg der öffentliche Verkauf des demselben gehörigen, allhier im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 104 an der Schmiedestraße belegenen, dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 21. September c. anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, auch die Zuschlagskosten selbst zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an dem obgenannten Immobile Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 22. März 1876. Nr. 311. 1

Vom Pernauschen Vogteigericht wird andurch bekannt gemacht, daß das hierselbst im 2. Quartal der Vorstadt sub Nr. 171b belegene, auf den Namen des verstorbenen Tönnis Okkermann verzeichnete, gegenwärtig von dessen hinterbliebener Wittwe Kaddry wiederverehelichter Tönnisson besessene Grundstück Schulden halber mit Genehmigung Eines Hochedlen Raths zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und die desfallsigen Termine auf den 28., 30. Juni und 1. Juli d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls darauf angetragen werden sollte, auf den 2. Juli d. J. anberaumt worden sind, als weshalb die darauf Reflectirenden an den genannten Tagen Vormittags 12 Uhr sich bei diesem Vogteigericht einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Kanzlei dieses Vogteigerichts einzusehen.
Pernau-Vogteigericht, den 30. März 1876.
Nr. 183. 1

Судебный Приставъ Великолуцкаго Окружнаго Суда Тыртовъ, жительствующій въ гор. Великихъ Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. гр. Суд., объявляетъ, что 31. Мая 1876 года въ 10 часовъ утра въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее дворянину Станиславу Карловичу фонъ-Глауеру состоящее изъ земли въ пустоши Черная-Слобода въ количествѣ 329 десятинъ 1955 саженъ.

Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда назначено въ продажу для удовлетворенія взысканія штрафа въ количествѣ 200 рублей, оцѣнено въ 3000 руб. съ каковой суммы и начнется торгъ всего имѣнія въ совокупности. Опись и другія бумаги относящіяся къ продаваемому имѣнію могутъ быть разсматриваемы всѣми желающими въ канцеляріи Великолуцкаго Окружнаго Суда.
№ 95. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Баронъ Э. Криденеръ.
Старшій секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

Der Sitz des III. Wendenschen Kirchspiels-Gerichts befindet sich **vom 17. April c. ab,** auf dem **Gute**

Schloß-Seßwegen,

im Kirchspiel Seßwegen belegen.
(Adresse per **Wenden.**) Nr. 541. 1

Neu-Geistershof, den 12. April 1876.

ОБЪЯВЛЕНІЕ.

АДМИНИСТРАЦІЯ,

учрежденная по дѣламъ Рижскаго 1. гильдіи и временно Московскаго 2. гильдіи **купца**

МАТВѢЯ СИДОРОВИЧА КУЗНЕЦОВА,

симъ извѣщаетъ, что съ 24. сего Апрѣля

ЗАСѢДАНІЯ

ея, ВЪ МОСКВѢ, 1. КВАРТАЛА, БАСМАННОЙ ЧАСТИ, ВЪ ДОМѢ ШИБАЕВОЙ, № 83, по НОВО-БАСМАННОЙ УЛИЦѢ, впредь до измѣненія, будутъ происходить еженедѣльно по Субботамъ

отъ 11 до 12 часовъ утра,

вмѣсто прежденазначеннаго времени,

отъ 6 до 7 часовъ по полудни;

вмѣстѣ съ симъ **Администрація** проситъ Гг. Кредиторовъ **М. С. КУЗНЕЦОВА въ трехъ МѢСЯЧНЫЙ СРОКЪ,** со дня послѣдняго припечатанія настоящаго объявленія, заявить **Администраціи** свои притензіи на **Г. КУЗНЕЦОВА** съ представленіемъ документовъ на которыхъ таковыя основаны.

Aussprüche aus St. Petersburg, Berlin und Paris.

Vor Kurzem brachten wir an dieser Stelle einige Notizen über die heilsame Wirkung der Malz-Präparate, wo sich der berühmte französische **Arzt Dr. Pietra in seinem medicinischen Werke etwa folgendermaßen ausspricht:** Das von dem Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin gebraute Malz-Extrakt-Bier hat sich als **Stärkungs-, Ernährungs-** und **Labungsmittel** für **Kranke** bei **chronischen Leiden als vorzüglich erwiesen.**

Obigen Aussprüchen schließen sich folgende Anerkennungen an: Herr G. Th. Hieronymus, **Secretair Sr. Durchlaucht des Grafen Heinrich von Schönberg-Glachau,** z. Z. in Netzschkau, beordert in dessen Auftrag am 6. October 1875 Hoff'sche Malz-Bonbons und dankt im Namen Sr. Durchlaucht für die erprobte heilsame Wirkung. — Professor der Rechte, **Herr Geheimrath Dr. Windscheid in Leipzig,** beordert persönlich bei seiner Anwesenheit in Berlin für seine Frau Gemahlin eine Quantität Malz-Extrakt und spricht dem Erfinder anerkennend das Wohlbefinden seiner Frau nach Genuß des Malz-Extraktes aus, welches er, nachdem er vielfach Medikamente versuchte, als einziges Mittel erkannt hatte. — Ebenso zollte **Se. Excellenz der General-Feldmarschall Graf Moltke** den Malz-Präparaten mehrfache Anerkennungen, da er sich nach längerem persönlichem Gebrauche von den wohlthuenden Wirkungen überzeugte und bringt **die Gartenlaube Nr. 14 von 1876, Seite 238** Folgendes: „Der General-Feldmarschall von Moltke, wie der hohe Herr den Tag zubringt, was er genießt u. s. w.", wovon wir im Auszuge mittheilen: Was in der frühen Morgenstunde angekommen ist und schneller Erledigung bedarf, wird durch seine Hand befördert und abgemacht; während der Arbeit hat man ihm das höchst einfache Frühstück gebracht; es besteht aus einem Brödchen und einem Glase jenes vielgenannten, vielgerühmten und viel angefeindeten Bieres, welches den Namen „Hoff'sches Malz-Extrakt" führt und in pomphaft ausgestatteten Wagen durch die Straßen Berlins gefahren wird u. s. w. u. s. w. — Ferner ging an das Hauptgeschäft für Rußland nachstehendes Schreiben von dem bekannten Arzt aus **St. Petersburg, Dr. Eduard Lewis,** an Herrn Com.-Rath, Hoflieferant Johann Hoff's Geschäfts-Comptoir, Newski-Prospekt Nr. 71 und Nikolajewskaja Nr. 2, ein, und lautet im Auszuge: Als Stärkungs- und Nahrungsmittel empfehle ich meinen Kranken Ihr sehr geschätztes Malz-Extrakt-Bier. Achtungsvoll (gez.) **Dr. Eduard Lewis. St. Petersburg, den 4. März 1876.** — Alles dieses scheint uns der deutlichste Beweis für die wirkliche Heilkraft der Hoff'schen Malz-Präparate.

Hauptgeschäft des Johann Hoff'schen Malz-Extrakt-Biers, der Malz-Extrakt-Chokolade, der schleimlösenden Brustmalz-Bonbons und des Malz-Chokoladen-Pulvers für Kinder, für das ganze Russische Reich in St. Petersburg, Ecke Newski-Prospekt und Nikolajewskaja Nr. 71—2. — Ausschank-Lokal des Malz-Extrakt-Bieres Newski-Prospekt Nr. 71.

Preise: 6 Flaschen Malz-Extrakt-Bier 1 Rbl. 80 Kop., 13 Flaschen 3 Rbl. 60 Kop., eine Kiste von 33 Flaschen 9 Rbl. Für die leeren Flaschen werden 3 Kop. per Stück einbehalten. (Einlage besonders berechnet.) Für Uebersendung in die Provinzen werden incl. Verpackung berechnet: 6 Flaschen 2 Rbl. 40 Kop., 13 Flaschen 4 Rbl. 80 Kop., 33 Flaschen 10 Rbl. 50 Kop. — 1 Berliner Pfund Malzextrakt-Chokolade 1 Rbl. 90 Kop., ½ Pfund 1 Rbl. Malzextrakt-Brustbonbons in Säckchen von 40 Stück 50 Kop., 20 Stück 25 Kop. Malz-Chokoladen-Pulver für Kinder per Schachtel 60 Kop., ½ Schachtel 35 Kop.

(Stadt-Bestellungen von 1 Dutzend und darüber werden kostenfrei zugesandt).

General-Agenten für Riga und Ostsee-Gouvernements.
L. H. Schnakenburg & Co. in Riga.

Verkauf in **Riga** bei **E. Höflinger** (Neustraße) und **Alfred Busch,** — in **Mitau** bei **Lankowsky & Liecop** und **Fr. Küßner,** — in **Wenden** bei **Wm. Thiel & Co.,** — in **Wolmar** bei **H. C. Trey,** — in **Pernau** bei **C. R. Frey,** — in **Windau** bei **J. Basorgia,** — in **Libau** bei **J. C. Wirkau,** — in **Goldingen** bei **Roens,** in **Werro** bei **A. Stending,** — in **Fellin** bei **G. Aerfeldt.**

Anzeige für Liv- und Kurland.

Die Actien-Gesellschaft

„H. F. Eckert" — Berlin

empfiehlt den Herren Landwirthen für die kommende Saison ihre rühmlichst bekannten

Universal-Breitsaemaschinen, Göpel- und Wasserdreschmaschinen, Pflüge etc.

Illustrirte Beschreibungen der einzelnen Maschinen nebst Preis-Angabe auf gefl. Anfrage gratis.

Dépôt in Riga bei

F. W. Grahmann,

Nicolaistrasse neben dem Schützengarten.

Riga-Bolderaaer Eisenbahn-Gesellschaft.

Die XII. ordentliche

General-Versammlung

der Actionaire wird am 27. Mai 1876, Nachmittags 3 Uhr, im Directionslocale in Riga stattfinden.

Riga, den 24. April 1876.

Die Direction.

Auction.

Von dem Rigaschen Landgerichte wird andurch in Generalconcurssachen der Handlung G. Andreas & Co. auf bezügliche Requisition Eines Edlen Rigaschen Vogteigerichtes bekannt gemacht, daß am 4. Mai c., Mittags um 12½ Uhr, die öffentliche Versteigerung verschiedener, der genannten Handlung gehöriger, in Mühlgraben lagernder und unter Aufsicht des Wraakers Oertling befindlicher Hölzer, als namentlich Brussen, Kappbalken, Mauerlatten und Sleepers in verschiedenen Dimensionen und größeren Quantitäten gegen sofortige Baarzahlung stattfinden wird. Nr. 442. 3

Riga, den 23. April 1876.

Auction von Baumwollen-Garn.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird am Donnerstag den 29. April, Mittags 12½ Uhr,

Baumwollen-Garn

ca. 974 Bündel ungebleicht, gebleicht und bedruckt in diversen Nummern, im Speicher Kruth, Riesingstraße, für Rechnung dessen, den es angeht, gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Carl Meltzer, Börsenmakler.

Аукціонная продажа бумажной пряжи.

Съ разрѣшенія Рижскаго Ветгерихта въ четвергъ 29. Апрѣля въ 12½ часовъ полудня, въ спикларѣ Крута, на Ризинговой улицѣ, на счетъ того до кого сіе касается, за плату наличными деньгами, съ аукціона продаваться будетъ около **974 мотковъ**

бумажной пряжи

разныхъ нумеровъ, сырой, бѣленой и пестрой.

Карлъ Мельцеръ, биржевый маклеръ.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zur Gemeinde Rüssel verzeichneten Dahne Rudsit d. d. 1. September 1875 Nr. 13,913, giltig bis zum 23. April 1876.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Hierbei folgen für die betr. Behörden Livlands: die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 41—43.

Дозволено полиціею — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 26. Апрѣля 1876 года.